

Arbeitszeit-Erhebung des LCH Ihre E-Mail, bitte

Im September 2008 startet der LCH bei seinen Mitgliedern eine neue Arbeitszeit-Erhebung. Die letzten Daten stammen aus dem Jahre 1999. Um die Erhebung effizient und kostengünstig durchführen zu können, sollten möglichst viele Mitglieder per E-Mail erreichbar sein. Bitte melden Sie deshalb bis Ende August Ihre Mail-Adresse mit Angabe der Stufe, auf der Sie unterrichten an Ihre Kantonal-sektion. Die Adresse Ihres kantonalen Verbandes finden Sie bei Bedarf auf www.lch.ch (Rubrik Verbände).

Begabungsförderung Preisgekrönt

Acht Schulen wurden am 12. Juni vor rund 150 Personen für ihre Begabungsförderungsprojekte mit einem LISSA-Preis ausgezeichnet. An diesem Anlass im Schulhaus Hirschengraben in Zürich sei einmal mehr deutlich geworden, «dass Lernen und Lehren Freude macht, wenn stärkenorientiert gearbeitet wird», heisst es in einer Mitteilung der LISSA-Stiftung.

Folgende Schulen wurden für ihre Projekte mit Preisen belohnt: 1. Rang (je Fr. 10000): Primarschule Oberägeri ZG: Stärken nutzen – Stärken fördern, Individuelle Förderung mit Elementen des Schulischen Enrichment-Modells; Gymnasium Oberwil BL: b&b – Schule auf der Höhe, Begabungs- und Begabtenförderung am Gymnasium. 2. Rang (je Fr. 5000): Oberstufe Kirchberg SG: SOOK (Stärken Orientierte Oberstufe Kirchberg); Primarschule Rothenburg LU: BBF Rothenburg. 3. Rang (je Fr. 2500): Primarschule Reussbühl LU: Leseplatz; Primarschule Rickenbach SZ: Fit und stark für's Leben. Innovationspreis (Fr.1000): Primarschule Davos Platz GR – CompiSternli. Anerkennungspreis (Fr. 1000): Primarschule Wetzikon ZH. Weitere Informationen: www.lissa-preis.ch

Parteien für HarmoS

Während die SVP landesweit gegen die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS) antritt, wollen CVP, FDP und SP dafür kämpfen, dass das Konkordat in Kraft treten kann.

«Wer mit Referenden HarmoS angreift, gefährdet die Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen. Das eigene Familienbild und die eigenen Erfahrungen auf die Schule zu übertragen, ist zwar leicht aber nicht zielführend», sagte Nationalrat Gerhard Pfister an einer Medienkonferenz der CVP Schweiz Ende Mai. Der Aargauer Bildungsdirektor Rainer Huber ergänzte: «Jedes Kind, das unser Schulsystem verlässt, soll einen Anschluss finden, der seinen individuellen Begabungen entspricht und ihm einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt oder in eine weiterführende Schule ermöglicht. HarmoS bringt uns diesem Ziel einen wichtigen Schritt näher.»

Die CVP, aber auch Teile der FDP und die SP wollen sich für das HarmoS-Konkordat einsetzen und der Kampagne der SVP entgegenreten, die sich das Scheitern der interkantonalen Vereinbarung auf die Oppositionsfahne geschrieben hat. Im September wird im Kanton Luzern über den Beitritt zu HarmoS abgestimmt; im November entscheiden die Bündnerinnen und Bündner. Weitere kantonale Urnengänge werden folgen.

An einer Tagung der SP im April mahnte die Zürcher Bildungsdirektorin Regine Aeppli, den «Kulturkampf» der SVP ernst zu nehmen. «Diese Partei hat mehrfach bewiesen, wie erfolgreich sie mediale Krisendiskurse lancieren kann – es gelang ihr in der Ausländer- und Asylpolitik, später in der Sozialpolitik, mit dem «Erfolg», dass Solidarität mit Schwächeren als gesellschaftlicher Wert degradiert wurde.»

Verunsicherte Lehrpersonen

Wie sich an der LCH-Delegiertenversammlung vom 7. Juni in Aarau zeigte (Berichte ab Seite 6), gelingt es den Gegnern, auch Lehrpersonen anzusprechen und gar zum Sammeln von Unterschriften zu motivieren. Offensichtlich herrscht Verunsicherung über die Auswirkungen von HarmoS insbesondere auf den Kindergarten und die Primarstufe.

Richtig ist, wie LCH-Zentralpräsident Beat W. Zemp an der DV betonte, dass es den Kantonen freisteht, wie sie die ersten Jahre der Schulpflicht organisieren – sei es traditionell als Kindergarten, sei es als Grund- oder Basisstufe nach neuem Konzept.

Zemp zeigte sich zuversichtlich, dass innerhalb eines Jahres der Beitritt von mindestens zehn Kantonen feststehen wird. Damit könnte das HarmoS-Konkordat in Kraft treten und eine Übergangsfrist von sechs Jahren für kantonale Anpassungen würde zu laufen beginnen.

Der LCH und der Verband der Kindergarten-Lehrpersonen KgCH hatten sich Ende März in einer gemeinsamen Erklärung für das Harmonisierungswerk ausgesprochen. HarmoS gilt als Umsetzung der nationalen «Bildungsverfassung», welche die Stim-menden 2006 mit über 80% Ja angenommen hatten.

hw

Weiter im Netz

www.lch.ch – Lehrer und Kindergärtnerinnen unterstützen das HarmoS-Konkordat
www.jazuharmos.ch – Website des Pro-HarmoS-Komitees im Kanton Luzern mit umfassenden Informationen

Was, Wann, Wo

Tag der Informatik

Am 29. August findet im Rahmen der informatica08 im Technopark Zürich der «Tag der Informatik» statt. Eine der Hauptzielgruppen sind Schulklassen. Diese können an verschiedensten Ständen Informatik kennen und erleben lernen. Lehrpersonen können sich bei info@informatica08.ch anmelden, und die Veranstalter stellen für ihre Klasse eine spannende Tour zusammen. Reisespesen werden auf Anfrage vollumfänglich vergütet (dank Unterstützung der Hasler Stiftung). Informationen: <http://informatica08.ch>

Qualität auf Sekundarstufe II

Am 3. September 2008 findet im Grossratsgebäude in Aarau die Tagung «Qualitätsmanagement Sekundarstufe II» statt. Sie dient der Weiterbildung von Schulleitungen, Mitgliedern von Q-Gruppen, Mitarbeitenden der kantonalen Bildungsverwaltungen und des Generalsekretariats EDK. Weitere Informationen: www.nwedk.ch

Weiterbildung: Phänologie

MeteoSchweiz und GLOBE Schweiz laden Lehrpersonen zum Phänologie-Weiterbildungstag 08 vom 20. September in Zürich ein. Das Programm: Vorstellung der Aktivitäten von MeteoSchweiz im Bereich der Phänologie; Information über die Angebote von GLOBE, mit SchülerInnen phänologische Untersuchungen durchzuführen, Erfahrungsberichte aus der Praxis; Führung durch den Wetterdienst der MeteoSchweiz. Info: www.globe-swiss.ch

Erziehungsberatung

Das Alfred Adler Institut in Zürich bietet neu einen berufsbegleitenden Lehrgang in Erziehungsberatung an. Am 27. August und 23. September 2008 finden Informationsveranstaltungen statt. Weitere Informationen unter www.alfredadler.ch oder Telefon 044 463 41 10.